



se Lightmanagement AG, Güterstrasse 11, CH-8957 Spreitenbach, Switzerland

Fon: +41 56 418 76 11 · Fax: +41 56 401 49 86 · E-Mail: info@se-ag.ch · www.se-ag.ch

Graue Riesen im Mondlicht

se Lightmanagement (se) hat Ralph Brokhues zum Projekt Elefantenpark „Kaeng Krachan“ befragt. Das Elektroplanungsbüro Schmidiger und Rosasco AG, bei dem Ralph Brokhues für die Geschäftsleitung zeichnet, war für die gesamte Elektro- und Lichtplanung und Umsetzung des Elefantenhauses verantwortlich. se konstruierte und lieferte Rohrleuchten für die Mondbeleuchtung im Elefantenhaus sowie Lichtsteuerung und Handlaufleuchten für die Thai-Lodge.

Herr Brokhues, wie geht es den Elefanten in ihrem neuen Haus mit Anlage? Soviel ich es als Laie beurteilen kann, fühlen sich die Elefanten in ihrem neuen Zuhause sehr wohl. Eigentlich kein Wunder, wenn man von einer Eineinhalb-Zimmer-Wohnung in eine Villa mit sechseinhalb Zimmern mit Umschwung zügelt. Es ist eine Freude, den Elefanten bei ihren Aktivitäten zuzuschauen. Sie spielen mit Sand, planschen im Wasser und erkunden die abwechslungsreiche Umgebung.

Bei Elefanten handelt es sich um Wildtiere mit speziellen Ansprüchen. Welche Herausforderungen begegneten Ihnen bei diesem Projekt? Bei der Anlage im Zoo Zürich handelt es sich um die grösste Elefanten-Anlage in Europa. Vor Projektstart im 2010 haben wir ähnliche Anlagen in Leipzig und Köln besucht, um vorab einen Eindruck für das geplante Elefantenhaus zu gewinnen. Die Bedürfnisse der Tiere und deren natürliche Umgebungen sind uns aber nicht ganz fremd, denn wir sind bereits seit 15 Jahren für den Zoo Zürich tätig. Im Grunde genommen ist das Elefantenhaus architektonisch und atmosphärisch gesehen schon eine grosse Herausforderung.

Der Zoo Zürich verfolgte mit der neuen Anlage eine bestmöglich an die Natur der Elefanten angelehnte Umgebung mit thailändischen Vegetationsthemen und Erlebniszonen. Weitere Aufgaben ergaben sich für uns durch die Wasserstellen, die gerade im Innenbereich eine 60- bis 80-prozentige Luftfeuchtigkeit verursachen. Beim Laufen und beim Spielen mit Sand wirbeln die Elefanten auch immer wieder Staub auf, der sich auf den Pflanzenblättern absetzt. Diese werden während der Nacht mit gesammeltem Regenwasser beregnet, um sie von Sandstaub zu befreien. Die grösste Herausforderung stellen aber die kleinsten „Bewohner“ dar. Da die Anlage offen ist, sind auch Termiten, Kakerlaken und Mäuse zugegen. Nicht direkt erkennbar für den Zoo-Besucher, hinterlassen sie am Objekt und an den eingesetzten Materialien Spuren.

Welche Anforderungen ergaben sich aus den beschriebenen äusseren Einflüssen für die eingesetzten Baumaterialien, wie die LED-Leuchten? Feuchtigkeit, Staubentwicklung und äussere Einwirkungen stellen Anforderungen an die Beschaffenheit der Leuchten. So müssen diese dicht, insekten- und nagetiersicher sein, und das auch noch in respektabler Höhe. Mäuse sind bekanntlich hervorragende Kletterer. Aufgrund dieser Bedingungen erweiterte se die bereits IP66-geschützten Rohrleuchten vom Typ B50 mit einem

Elefantenpark „Kaeng Krachan“ und Thai-Lodge im Zoo Zürich

Nach einer viereinhalbjährigen Bauzeit hat der Zoo Zürich im 2014 den neuen Elefantenpark samt Elefantenhaus eingeweiht. Die Anlage erstreckt sich über 11'000 Quadratmeter und bietet den Elefanten sechsmal so viel Platz wie in ihrer ursprünglichen Behausung. Damit erhalten die Bewohner der Anlage nicht nur mehr Raum, sondern auch mehr Familienleben und Bewegung auf dem Land und im Wasser. Spektakulärer Teil der Anlage ist das 6'800 Quadratmeter grosse Dach. Konzipiert wurde es als flache, frei geformte Holzschale mit einem Durchmesser von 80 Metern. Mit seiner netzartig transparenten und organischen Struktur erinnert es an ein tropisches Blätterdach. 271 Oberlichter lassen in 18 Metern Höhe Tageslicht in die Halle, was den Aspekt „Natürlichkeit“ hervorhebt.



se Lightmanagement AG, Güterstrasse 11, CH-8957 Spreitenbach, Switzerland

Fon: +41 56 418 76 11 · Fax: +41 56 401 49 86 · E-Mail: info@se-ag.ch · www.se-ag.ch

entsprechenden Nagetier-Schutz. Die Leuchten sind zusätzlich fest und geschützt in der Dachkonstruktion versenkt worden, u.a. auch aus ästhetischen Gründen.

Welche Vorgaben seitens Auftraggeber hatte Ihr Büro einzuhalten? Während der Dämmerung und der Abendstunden wünschte sich der Zoo Zürich eine Lichtszene, wie etwa das „Mondlicht“. An die Leuchten selbst wurde kein Designanspruch gestellt, sie sollten lediglich die individuellen Ausschnitte in der Decke anstrahlen und sonst im Hintergrund bleiben. se liess die Leuchten projektspezifisch im Farbton der Dachkonstruktion lackieren. Somit sind sie am Tag nahezu unsichtbar.

Ein einfacher Betrieb und Unterhalt war ein weiteres Kriterium – kein leichtes Unterfangen in bis zu 18 Metern Höhe. se hat speziell dafür ein Steckersystem konfektioniert, das ein praktisches Auswechseln der Leuchten mit nur einem Inbus-Schlüssel ermöglicht und von Personal ohne elektrotechnische Ausbildung gewartet werden kann.

Was hat es eigentlich mit diesem „Mondlicht“ auf sich? Bestandteil des Elefantenhauses ist eine original Thai-Lodge, welche für private und geschäftliche Anlässe gebucht werden kann. Das „Mondlicht“ taucht die Lokation in eine geheimnisvolle und romantische Atmosphäre, was von den Gästen sehr geschätzt wird. Wie es das Wort schon sagt, wird das „Mondlicht“ für die Simulation einer Mondnacht eingesetzt. Die so beleuchteten Dachfenster ahmen den Einfall des Mondlichtes durch einen Blätterwald nach. „Mondlicht“ hört sich einfach an, verlangt aber eine genaue Definition des Farbtons, welcher für Mensch und Tier gleichermaßen angenehm ist.

Wie haben Sie die Beleuchtung für den Eventbereich in der Thai-Lodge gestaltet? Für den Eventbereich wünschte sich die Bauherrin während der Abendstunden eine angemessene und dezente Beleuchtung. Die Thai-Lodge selber befindet sich im Obergeschoss und ist über eine Treppe erreichbar. Für den sicheren Zugang erhellen Leuchten die Treppen, die im Handlauf unauffällig verankert sind. Speziell von se angefertigt, können diese Handlaufleuchten auf ein nötiges Minimum gedimmt werden, aber auch für den Notfall auf 100 % Lichtleistung hochgefahren werden. Die Thai-Lodge ist konsequent im thailändischen Stil gehalten. Ein Teil der Beleuchtungskörper wurde dafür eigens aus Thailand geholt. Mit der Lichtsteuerung adaptolux von se ist es möglich, alle eingesetzten und unterschiedlichen Leuchtmittel anzusteuern und der Lokalität die gewünschte Atmosphäre zu vermitteln.

Herr Brokhues, se durfte schon mehrere Projekte mit Ihnen realisieren. Was spricht für diese langjährige Partnerschaft? Unser Unternehmen ist stark im Beleuchtungsbereich tätig und bedient anspruchsvolle Kunden mit hohen Anforderungen an Planung und Ausführung. Anspruchsvoll deshalb, weil sie manchmal bis vor Projektschluss nicht genau wissen, welches Beleuchtungskonzept sie einsetzen wollen. Das setzt uns Planer oft genug unter massiven Zeitdruck. Da setzen wir auf starke und flexible Partner, auf die wir uns verlassen können. Bei se wissen wir, was wir bekommen. Beispielsweise sind die Steuerungen von se anpassungsfähig und nahezu mit jedem System und den meisten Leuchten kompatibel und kommen ohne Schnittstellen aus.

Auch beim Projekt Elefantenhaus hat uns se von Anfang an beraten und während des gesamten Projektes unterstützt. Beginnend mit der Bemusterung für Testversuche an einem 36 Quadratmeter grossen Holz-Musterdach, über die individuelle Massanfertigung und Konfektionierung bis hin zu nachträglichen Anpassungen. Gut, die Spezialanfertigungen und Dienstleistungen haben ihren Preis. Aber für eine überzeugende und nachhaltige Lösung ist er das unseren Kunden allemal wert – eine Investition in die Zukunft eben. ■